

assente est
ment Dantzsch

Duittemberg.

Cas A 1142



LB
COBURG

~~Dorbede~~

Gwere wol recht vnd billisch' / das dis buch on alle vorhede
de vnd frembden namen aufzgieng / vnd nur seyn selbs
eygen namen vnd rede furete / aber die weyl durch manche
wilde deutung vnd vorhede / der Christen synn da hyn ver-
triebē ist / das man schier mit mehr weys / was Euangeli oder gesetz /
new oder alt testament / heyfse / fodert die noddurfft eyh antzeygen vñ
vorhede zu stellen / da mit der eynfellige man / aus seyneim allten
wahn / auff die rechte ban gefuret vnd vnterrichtet werde / wes er ynn
disem buch gewartten solle / auff das er nicht gepott vnd gesetze su-
che / da er Euangeli vnd verheyssung Bottis suchen sollt.

Darumb ist auff's erste zu wissen/das abzuthun ist der wahn/das
vier Euangelia vnd nur vier Euangelisten sind/vn gantz zuverwerf-
fen/das etlich des newen testaments bucher teyllen /yn legales/his-
toriales/Prophetales/vnid sapientiales/vermeynen damit(weyß
nicht wie)das newe/dem alten testament zuuergleychen / Sondern
festiglich zu halten/das gleych wie das alte testament ist eyn buch/
darynnen Hottis gesetz vn gepot/da neben die geschichte beyde dere
die selben gehallten vnd nicht gehallten haben /geschrieben sind/Als-
so ist das newe testament/eyn buch/darynnen das Euangelion vnd
Hottis verheyffung/danebe auch geschichte beyde/dere die dran gle-
wben vnd nit glauben/geschrieben sind/Also das man gewiss sey/
das nur eyn Euangelion sey/gleych wie nur eyn buch des newen testa-
ments/vnd nur eyn glaub/vnd nur eyn Gott/der do verheyfset.

Denn Euangelion ist eyn Friechisch wort / vñ heyst auff deutsch/
gute botschafft/gute meher/gutte newzeytung/gutt geschrey/dauon
man singet/saget vñ frolich ist/gleych als do David den grossen Ho-
liath vberwand/kam eyn gutt geschrey / vnd trostlich newzeytung
vnter das Jüdisch volck/das yhrer gewlicher feynd erschlagen/vnd
sie erloset/zu freud vnd frid gestellet waren/dauon sie sungen vñ sprun-
gen vnd frolich waren / Also ist dis Euangelion Hottis vnd new-
testament/eyn gute meher vñ geschrey vnn alle welt erschollen durch
die Apostell/von cynem rechten David/der mit der sund / tod vnd
teuffel gestritten/vnd vberwunden hab / vnd damit alle die/szo ynn
sunden gefangen/mit dem tod geplagt/vom teuffel vberweldiget ge-
wesen/on yhr verdienst erloset/rechtfertig/lebendig vnd selig gemas-
cht hat/vnd da mit zu frid gestellet/vnd Gott wider heym bracht/da-
uon sie singen/dancken Gott/loben vnd frolich sind ewiglich/szo sie
des anders fest glawben/vnd ym glawben bestendig bleyben.

Solch geschrey vnd trostliche mehre odder Euangelisch vnd Hots
lich newzeyttung/heyst auch eyn new testament/darumb/d; gleych
wie eyn testament ist/wein eyn sterbender man seyn gutt bescheydet
nach seynem todt den benandten erben aus zu teylen/also hatt auch
Christus 3.

Vorhede.

Christus fur seynem sterben bescheyden / solches Euangelion nach seynem tod / aus zurussen ynn alle welt / vnd damit al / len / die do gleybē / zu eygen geben alles seyn gutt / das ist / seyn leben / damit er den tod verschlungen / seyn gerechtigkeit damit er die sund vertilget / vnd seyn seligkeit damit er die ewige verdammnis vberwunden hat / Nu kan yhe der arme mensch / ynn funden / tod vñ zur helle verstrickt / nichts trostlichers hören / denn solch thewre lieblichbotschaft vñ Christo / vñ mus seyn hertz von grund lachen vnd frolich drüber werden / wo ers gleybt das war sey.

Nu hat Gott solchen glawben zu stercken / dieses seyn Euangelion vnd testament vielfältig ym alten testament durch die propheten versproche / wie Paulus sagt Ro. 1. Ich byn auss sondert zu predigen das Euangelion Bottis / wilchs er zuvor verheyssen hat durch seyne propheten ynn der heyligen schrift / von seynem son der yhm geporn ist von dem samen etce. Und das wyr der etlich antzihen / hat era am ersten versprochen / da er sagt zu der schlange Henr. 2. Ich will feyn schafft legē zwischen dyr vñ eynem weyb / zwischen deynem samen vnd yhrem samen / derselb soll dyr deyn heyb zutreten / vñ du wirst yhm seyn solen zutreten / Christus ist der same dieses weybs / der dem teuffel seyn heyb / das ist / sund / tod / helle vñ alle seyne krafft zutreten hat / Denn on disen Samen kan keyn mensch dersund / dem tod / der hellen entrynnen.

Item Henr. 22. versprach ers zu Abraham / ynn deynem samen sollen alle geschlecht auff erden gesegnet werden / Christus ist der same Abraham / spricht Sanct Paulus Gal. 3. Der hat alle welt gesegnet / durchs Euangelion / Den wo Christus nit ist / da ist noch der fluch / der über Adam vnd seyne kinder fiel / da er gesundigt hatte / das sie als zumal der sunde / des tods / vnd der hellen schuldig vnd eygen seyn müssen / Widder den fluch / segnet nu das Euangelio alle welt / damit / das es russit öffentlich / wer an disen Samen Abraham gleybt / soll gesegnet / das ist / vñ sund / tod vnd helle / los seyn / vnd rechtfertig / lebendig vnd selig bleyben ewiglich / wie Christus selb sagt Joha. u. Wer an mich gleybt / der wird nymer mehr sterben.

Item szo versprach ers David. 2. Reg. 17. da er sagt / Ich will ers wecken deynen samen nach dyr / der soll myr eyn haus bauen / vnd ich will seyn reich festigen ewiglich / Ich will seyn vater seyn vnd er soll meyn son seyn / etce. Das ist das reich Christi / da von das Euangelion laut / eyn ewiges reich / Eyn reich des Lebens / der seligkeit vñ gerechtigkeit / dareyn kommen aus dem gefengnis der sund vnd tod / alle die da gleyben / Solcher verheyssung des Euangeli / sind viel mehr auch ynn den andern propheten / als Micheas . 5. Und du Bethlehem du bist kleyn unter den tausenten Juda / aus dyr soll myr könig

Vorhede.

men / der cyt hertzog sey meyns volks Israel / Item Osee. 13. Ich will sie vñ der hand des todts erlossen / vom todt will ich sie erredten.

So sehen wyr nu / das nicht mehr / deflein Euangelion ist / gleich wie nur eyn Christus / Syntemal Euahgelion nichts anders ist noch seyn kan / denn eyn predigt von Christo Bottis vnd Davids son / war Gott vnd mensch / der fur uns mit seyn sterben vnd auferstehen / aller menschen sund tod vnd helle vberwunden hat / die an yhn gleyben / das also / das Euangeli eyn kurtz vñ lang rede mag seyn / vnd eyner kurtz / der ander lange / beschreybt lange / der viel werck vnd wort Christi beschreybt / als die vier Euangelisten thun / Der beschreybt aber kurtz / der nicht vñ Christus wercke / sondern kurtzlich antzeygt / wie er durchs sterben vnd auferstehen / sund tod vnd helle vberwunden habe / denen die an yhn glawben / wie Petrus vnd Paulus.

Darumb sihe nu drauff / das du nit aus Christo eyn Mosen machst / noch aus dem Euangelio eyn gesetz oder lere buch / wie bis her geschehen ist / vñ etlich vorhede auch Sanct Hieronymi sich hören lassen / Denn das Euangeli foddert eygentlich nicht vñser werck / das wyr da mit frum vnd selig werden / is es verdampft solche werck / sondern es foddert nur glawben an Christo / das der selb fur uns / sund / tod vnd helle vberwunden hat / vnd also uns nicht durch vñser werck / sondern durch seyne eygen werck sterben vnd leyden / frum lebendig vnd selig macht / das wyr uns seynes sterbens vnd vberwyndens mugen annehmen / als hetten wyr selber than.

Das aber Christus ym Euangelio / datzu Petrus vnd Paulus viel gesetz / vnd lere geben / vnd das gesetze ausz legen / soll man gleich rechnen allen andern werken vnd wollhatten Christi / Und gleich wie seyne werck / und geschichte wissen / ist noch nit das rechte Euangelion wissen / denn damit weystu noch nicht / das er die sund tote vnd teuffel vberwunden hat / also ist auch das noch nicht das Euangelion wissen / wenn du solche lere vnd geputt weyssist / sondern wenn die stymme kompt / die da sagt / Christus sey deyn eygen mit lebē / lesen / werken / sterben / auferstehen vnd alles was er ist / hat / thutt und vermag.

Also sehen wyr auch / das er nit dringet / sondern freuntlich locket vñ spricht / Heilig sind die armen etce. Und die Apostel brauchen des worts / Ich ermane / ich flehe / ich bitte / Das man allenthalbe sihet / wie das Euangelion nicht eyn gesetz buch ist / sondern nur eyn predigt vñ den wollhatten Christi uns ertzeyget vnd zu eygen geben / so wyr gleyben. Moses aber ynn seynen buchern / treybt / dringt / dreyet / schlecht vnd strafft gewlich / denn er ist eyn gesetz schreyber vnd treyber

Vorhede.

treyber/Daher kompts auch/das eym glawbigen keyn gesetz geben
ist/wie Sanct Paulus sagt. 1. Timo. 1. Darumb das er durch den
glauben gerecht lebendig vnd selig ist. Und ist yhm nit mehr nott/
denn das er solchen glawben beweysze.

Ja wo der glawbe ist/kan er sich nit halten/er beweyszet sich/
bricht eraus/vnnd bekennet vnd leret solch Euangelion fur
den leutten vnd waget seyn leben dran/Und alles was
er lebet vnd thutt/das richtet er zu des nehisten nutz/
yhm zu helffen/nicht alleyn auch zu solcher gna
de zu komen/sondern auch mit leyb/gut/
vn ehre/wie ershet/das yhm Chri
stus than hat/vnd folget als
so dem exempl Chri
sti nach/Das
meynet
auch Christus/
da er zur letze keyn ans
der gepot gab/deß die liebe/
daran man erkennen solte/wer seyne
unger weren vnd rechtschaffne glawbigen/
denn wo die werck vnd liebe nicht eraus bricht/da ist
der glawbe nicht recht/dahafftet das Euangelion noch nit/
vnd ist Christus nicht recht erkant. Sihe/nu richte dich also
ynn die bucher des newen testaments/das du
sie auff disse weysze zu lesszen
wyffest.

wilchs die rechten vnd Edlisten bucher des neuen testa ments sind.

Aus dissem allen kanstu nu recht vrtaylen vnter allen buchern/
vnd vnterscheydnehmen/wilchs die besten sind/Denn nem
lich ist Johannis Euangelion vnd Sanct Paulus Epis
telle/sonderlich die zu den Romern/vnd sanct Peters erste
Epistel der rechte kern vn mark vnter allen buchern/wilche auch bil
lich die ersten seyn sollten/Vn eym iglichen Christen zu retten were/
das er die selben am ersten vnd aller meysten lese/vnd yhm durch teg
lich lesen so gemeyn mechte/als das teglich brott/Denn ynn disen
findstu nicht viel werck vnd wunderhatten Christi beschrieben/
Du findist aber gar meysterlich auszegestrichen/wie der glawbe an
Christum/sund/tod vnd helle verwindet/vnd das leben/gerechtig
keit vnd seligkeit gibt/wilchs die rechte artt ist des Euangeli/wie
du gehoret hast.

Denn wo ich yhe der eyns mangelln sollt/der werck odder der pres
dig Christi/szo wollt ich lieber der werck/denn seyn predigt man
gelln/Denn die werck hulffen myr nichts/aber seyne wort die geben
das leben/wie er selbs sagt. Weyl nu Johannes gar wenig werck
vo Christo/aber gar viel seyn predigt schreybt/widderumb die ans
dern drey Euangelisten viel seyn predigt/wenig seyn wort beschrey
ben/ist Johannis Euangelion das eynige zartte recht hewbt Euanc
gelion vn den andern dreyen weyt weyt fur zu zihen vn hoher zu hebē/
Also auch Sanct Paulus vn Petrus Epistelle/weyt vber die drey
Euangelia Matthei/Marci vnd Luce fur gehen.

Sunma/Sanct Johannis Euangeli vnd seyne erste Epistel/
Sanct Paulus Epistel/sonderlich die zu den Romern/
Galatern/Ephesern/vnd Sanct Peters erste
Epistel/das sind die bucher/die dyr Chri
stum zeugen/vnd alles leren/das dyr
zu wissen nott vnd selig ist/
ob du schon kein ans
der buch noch le
re num:
mer
sehest
noch horist/
Darumb ist sanct
Jacobs Epistel eyn rechte
stroern Epistel gegen sie/denn sie
doch keyn Euangelisch art an yh: hat/Dos
ch daouon weyter ynn andern
vorheden.

Die Bucher des
nerven testa-
ments.

- 1 Euangelion Sanct Matthes.
- 2 Euangelion Sanct Marcus.
- 3 Euangelion Sanct Lucas.
- 4 Euangelion Sanct Johannis.
- 5 Der Apostel geschicht beschrieben von Sanct Lucas.
- 6 Epistel Sanct Paulus zu den Romern.
- 7 Die erste Epistel Sanct Paulus zu den Corinthern.
- 8 Die ander Epistel Sanct Paulus zu den Corinthern
- 9 Epistel Sanct Paulus zu den Galatern.
- 10 Epistel Sanct Paulus zu den Ephesern.
- 11 Epistel Sanct Paulus zu den Philippern.
- 12 Epistel Sanct Paulus zu den Colossern.
- 13 Die erste Epistel Sanct Paulus zu den Thessalonicern.
- 14 Die ander Epistel Sanct Paulus zu den Thessalonicern.
- 15 Die erst Epistel Sanct Paulus an Timotheon.
- 16 Die ander Epistel Sanct Paulus an Timotheon.
- 17 Epistel Sanct Paulus an Titon.
- 18 Epistel Sanct Paulus an Philemon.
- 19 Die erst Epistel Sanct Peters.
- 20 Die ander Epistel Sanct Peters.
- 21 Die erste Epistel Sanct Johannis.
- 22 Die ander Epistel Sanct Johannis.
- 23 Die drit Epistel Sanct Johannis.

Die Epistel zu den Ebreern.
Die Epistel Jacobus.
Die Epistel Judas.
Die offinbarung Johannis.

Euangelion Sanct Matthes.

I.

Das erst Capitel.

Luce. 3.



Is ist das buch von der
geputz Ihesu Christi der
do ist ein son Davids des sons
Abraham.

Abraham hat geporn den Isaac.
Isaac hatt geporn den Jacob.
Jacob hatt geporn den Juda vnd
seyne bruder.

Juda hat geporn den Pharez vnd
den Zaram von der Thamar.

Pharez hat geporn den Hezron.
Hezron hat geporn den Ram.

Ram hat geporn den Amminadab.
Amminadab hat geporn den Na-

Abraham und Da-
vid werden fur-
nemlich anzogen
darumb das den
selben Christus
sonderlich verher-
ssen ist.

hasson.

Nahasson hatt geporn den Salma.

Salma hat geporn den Boas von der Rahab.

Boas hat geporn den Obed von der Rhot.

Obed hat geporn den Jesse.

Jesse hatt geporn den Konig David.

S. Mattheus less-
let etlich gelid
ausszen/vnd fü-
ret Christus ges-
chlecht von Sa-
lomon nach dem
gesetz aber Sanc.
Lucas führet es na-
ch der natur vonn
Nathan Salomo-
nis bruder. Denn
das gesetz nennet
auch die kinder s/
so vobündern auf
nachgelassenem
weyb geporn sind.
Deuter. 25.

Der Konig David hat geporn den Salomon vonn dem weybe
des Vrie.

Salomon hat geporn den Roboam.

Roboam hat geporn den Abia.

Abia hat geporn den Assa.

Assa hat geporn den Josaphat.

Josaphat hat geporn den Joram.

Joram hat geporn den Osia.

Osia hat geporn den Jotham.

Jotham hat geporn den Achas.

Achas hat geporn den Ezechia.

Ezechia hat geporn den Manasse.

Manasse hat geporn den Amon.

Amon hat geporn den Josia.

Josia hatt geporn den Jechonia vnd seyne bruder / vmb die zeyt der
Babylonischen gefencknis.

4. Reg.

25.

1. Eldre. 2.

Nach der Babylonischen gefencknis / hat Jechonia geporn den
Sealthiel.

Sealthiel hatt geporn den Zorobabel.

Zorobabel hatt geporn den Abiud.

Abiud hat geporn den Eliachim.

Eliachim
a